

## **Protokoll**

über die **Sitzung des Sozialausschusses des Kreistages**

vom 22. Juni 2015

im Verwaltungsgebäude VI in Wittmund, Dohuser Weg 34, Raum Harlingerland

### **Anwesend :**

#### **Vorsitzender:**

Ihnen, Enno

#### **Mitglieder:**

Becker, Birgit

Buss, Heinz

Freimuth, Erwin

Lohfeld, Hans-Hermann

Mammen, Martin

Mayer, Bernd

Meyer, Inge

Rahmann, Hermann

Reuber, Traute

Schild, Johannes

Vertretung für Herrn Wilhelm Niemand

Anwesend bis einschließlich TOP 8

Vertretung für Herrn Peter Assing

Vertretung für Frau Edeltraut Coordes

#### **Sachverständige(r):**

Fejes, Bettina

Weigelt, Hans-Jürgen

#### **von der Verwaltung:**

Köring, Matthias

Hinrichs, Hans

Cassens, Uwe

Anwesend bis einschließlich TOP 8

#### **Protokollführung:**

Janssen, Thea

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Sozialausschusses um 14.30 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Sachverständigen, die Vertreter der Kreisverwaltung, die Vertreter der Presse und Frau Wellnitz, Leiterin der Selbsthilfekontaktstelle Wittmund-Wilhelmshaven.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß ergangen und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

---

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung am 25.11.2014**

---

Das Protokoll der Sitzung vom 25.11.2014 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

### **TOP 5 Einwohnerfragestunde**

---

./.

### **TOP 6 Vorstellung des Vereins zur Förderung von Gesundheit und Selbsthilfe e. V., Wittmund Vorlage: 0055/2015**

---

Der Vorsitzende erteilt Frau Wellnitz, Leiterin der Selbsthilfekontaktstelle Wittmund-Wilhelmshaven das Wort.

Frau Wellnitz erläutert ausführlich die Aufgaben der Selbsthilfekontaktstelle und stellt das breite Spektrum der Selbsthilfegruppen vor. Im Landkreis Wittmund sind derzeit ca. 50 Selbsthilfegruppen aktiv, wie viele Personen in diesen Gruppen tätig sind, lässt sich schwer sagen, da es keine offiziellen Mitgliederlisten gibt und auch viele Teilnehmer anonym bleiben möchten. Gerade die Vernetzung der Selbsthilfegruppen miteinander und die Vermittlung von Ratsuchenden in die entsprechende Selbsthilfegruppen stellt einen wesentlichen Schwerpunkt der Tätigkeit dar.

Kreistagsabgeordnete Reuber lobt den ausführlichen Bericht und stellt nochmal die Wichtigkeit der Kontaktstelle heraus.

Der Vorsitzende dankt Frau Wellnitz für ihre Ausführungen.

**TOP 7                    Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern/Flüchtlingen -  
Sachstandsbericht  
Vorlage: 0053/2015**

---

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage.

Landrat Köring berichtet, dass sich die Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern derzeit positiv entwickelt. Der Einsatz von Frau Pfister zum 01.02.2015 in der Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe und die Vereinbarung mit der AWO über Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Unterbringung und sozialen Betreuung von Asylbewerbern und der damit einhergehende Einsatz von Frau Habben seit dem 01.03.2015 haben eine spürbare Verbesserung der Situation mit sich gebracht. Dennoch sei gerade vor dem Hintergrund der noch zu erfüllenden Quote mit einer Entspannung nicht zu rechnen.

Herr Cassens wies darauf hin, dass die Zahlen der Sitzungsvorlage schon wieder überholt sind. In diesem Jahr wurden bisher bereits 128 Asylsuchende im Landkreis Wittmund aufgenommen. Die Verwaltung plant derzeit in allen vier Festlandgemeinden jeweils eine größere Unterkunft bzw. zusammenliegende Wohnungen selber anzumieten, um hier Personen unterzubringen, die vermutlich kurzfristig wieder in ihr Herkunftsland zurückreisen müssen. Als dauerhafte bzw. längerfristige Wohnung soll nach wie vor vorrangig auf dezentrale Wohnungen zurückgegriffen werden.

Hinsichtlich der Einrichtung von Girokonten für die Asylbewerber konnten inzwischen positive Gespräche mit den ortsansässigen Kreditinstituten geführt werden.

Kreistagsabgeordneter Mayer bemängelt, dass es in den Gemeindeverwaltungen keine kompetenten Ansprechpartner zu diesem Thema gibt.

Landrat Köring erwidert, dass der Landkreis hierauf keinen Einfluss habe, es nach seiner Kenntnis aber durchaus auf diesem Gebiet engagierte Gemeindeverwaltungen gebe.

Kreistagsabgeordneter Mammen bittet darum, dass Frau Pfister und auch Frau Habben ihre Arbeit im Sozialausschuss vorstellen.

Außerdem bittet er, den Standardkatalog für die Wohnungen den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Die Auricher Standards, die als Orientierungshilfe bei der Suche nach geeignetem Wohnraum dienen, sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Kreistagsabgeordneter Buss lobt die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Integrationslotsen und stellt auch noch einmal die Arbeit der örtlichen Vereine heraus, die durch ihr Engagement die Integrationsarbeit unterstützen.

Kreistagsabgeordnete Becker hält eine kontinuierliche Werbung und Ausbildung von Integrationslotsen für sehr wichtig.

Derzeit werden in Friedeburg 19 Personen zu Integrationslotsen ausgebildet.

**TOP 8                    Durchführung der sozialen Schuldnerberatung im Landkreis Wittmund  
Vorlage: 0051/2015**

---

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage.

Herr Cassens berichtet, dass der Paritätische Wohlfahrtsverband zusätzliche Fördermittel vom Land Niedersachsen und vom Sparkassenverband Niedersachsen in Höhe von insgesamt 9.800 € bekommen konnte. Da bei der Vertragsunterzeichnung im letzten Jahr vereinbart worden war, dass bei einer Bewilligung weiterer Fördermittel über die Höhe des Kreiszuschusses neu verhandelt werden muss, ist nun zu entscheiden wie die weitere Förderung aussehen soll.

Vor dem Hintergrund der starken Inanspruchnahme der Schuldnerberatung hält die Kreisverwaltung es für sinnvoll die zusätzlichen Fördermittel für eine Aufstockung der Beratungskapazität zu verwenden und die Förderung durch den Landkreis wie bisher zu belassen.

Kreistagsabgeordnete Becker lobt das anschauliche Zahlenmaterial und hält vor diesem Hintergrund eine Aufstockung der Beratungskapazität für angezeigt.

Kreistagsabgeordnete Reuber lobt den ausführlichen Jahresbericht und stimmt ebenfalls dem Vorschlag der Kreisverwaltung zu.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Jahresbericht 2014 des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes zur Schuldnerberatung im Landkreis Wittmund wird zur Kenntnis genommen. Der Verwendung der zusätzlichen Fördermittel des Landes und des Sparkassenverbandes für eine Aufstockung der Beratungskapazitäten wird zugestimmt; der Kreiszuschuss wird unverändert weitergewährt.

**TOP 9 Fortsetzung des Projektes "Dabei Sein" mit Mitteln der Stiftung des Vereins Marienheim Norderney  
Vorlage: 0056/2015**

---

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage.

Herr Cassens erläutert den Kontakt zu dem Verein Marienheim und die geplante Fortführung des Projektes „Dabei sein“. Mit diesem Projekt sollen Kinder erreicht werden, deren Familien mit Einkünften kurz über der Sozialhilfegrenze auskommen müssen. Derzeit wird mit dem Verein noch verhandelt, ob der Personenkreis auch auf Schüler der Berufsbildenden Schulen ausgeweitet werden kann. Die Fördermöglichkeit soll dem Personenkreis über die jeweilige Schule und der Presse bekanntgemacht werden.

Das Projekt erfährt große Zustimmung.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der als Anlage beigefügten Fördervereinbarung zwischen dem Verein Marienheim und dem Landkreis Wittmund über die Fortsetzung des Projektes „DabeiSein“ sowie den daraus resultierenden außerplanmäßigen Auszahlungen/Aufwendungen bis zur Höhe von 25.000 EUR wird zugestimmt.

**TOP 10 Tätigkeitsbericht der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Wittmund für das Jahr 2014  
Vorlage: 0058/2015**

---

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage.

Frau Fejes gibt weitere Erläuterungen zu ihrem Jahresbericht.

Kreistagsabgeordneter Buss dankt Frau Fejes für ihr ehrenamtliches Engagement und stellt heraus, dass die Vielzahl der Beratungen über das normale Ehrenamt herausgehen.

Der Sozialausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht zur Kenntnis.

**TOP 11            Verschiedenes**

---

./.

**TOP 12            Schließung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 15.50 Uhr.

Enno Ihnen  
Vorsitzender

Matthias Köring  
Landrat

Thea Janssen  
Protokollführer/in